

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

15 (19.2.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 15. Samstag den 19. Februar 1820.

Bekanntmachungen.

(1) Kork. [Bekanntmachung.] Am 12. d. wurden in einem oberhalb der Kehler Rheinbrücke am Ufer befestigt gewesenen leeren Schiffe folgende Effecten gefunden, nemlich:

1) Ein grau tuchener Mantel mit langem Kragen und an solchem befindlichen gesponnenen spitzen Knöpfen und silberner Haste, auf der innere Seite mit grünem Sammt ausgeschlagen.

2) Ein dunkelgrüner tuchener abgetragener Ueberrock mit überzogenen tuchenen Knöpfen, in dessen einer Rocktasche sich eine Handvoll Gerste vorfand.

3) Ein Rosenkranz mit weißen beinernen Ringen.

4) Ein alter runder oben am Kopf zusammengenähter Hut.

5) Ein paar grüne leberne Handschuhe mit Wolle ausgefüllt.

6) Ein baumwollenes blau und roth gewürfeltes Sacktuch.

7) Ein Dornenstock, unten mit einer eisernen Stachel versehen.

8) Eine silberne Uhr welche sich von der Rückseite aufzieht, versehen mit einem Zifferblatt, worauf sich eine weibliche Figur befindet, auch einem nach Schildgrottenart lakirtem Gehäus mit zwey darauf befindlichen Figuren.

9) Eine an dieser Uhr befindliche silberne Kette nebst dergleichen Uberschlüssel, und Petschaft, auf weich letzterm sich das gewöhnliche Kunstzeichen der Bierbrauer und die Buchstaben A. H. befinden. Indem man dieß zur öffentlichen Kenntniß bringt, um etwaige Nachforschungen nach einem Vermissten zu erleichtern, der sehr wahrscheinlich seinen Tod im Rhein gefunden hat, ersucht man zugleich sämtliche Behörden um gefällige Benachrichtigung, im Falle auf vorgängige spezielle Bekanntmachung in den einzelnen Bezirken von einer vermisten Person oder auch vom Auffinden eines Leichnams im Rhein etwas in Erfahrung gebracht werden sollte.

Kork den 15. Febr. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Tryberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. wurden zu Schönwald folgende Effecten diebischer Weise entwendet:

ein Paar Stiefeln,
ein Paar neue Mannschuh,
ein Paar Kinderstiefeln,
ein grauer tuchener Mantel ohne Kragen,
2 blaue leinene Schürzen,
ein schwarz zeugener Schurz,
eine grüne gestreifte manchesterne Weste mit gelben Knöpfen,
2 weiße baumwollene Hauben,
2 Paar graue wollene Strümpfe,
ein rother wollener Strumpf,
2 rothe Nástlicher mit weißen Endstreifen,
ein kleines dito dito,
ein kleines rothseidenes Halstuch mit weißen Streifen,
2 Paar weiße wollene Handschuhe,
ein Paar blaue dito dito,
an Geld in 12 Kr. Stücken 1 fl. 12 Kr.

Sämmtliche Behörden werden andurch ersucht, die geeignete Maasregeln zu Entdeckung des Thäters sowohl, als der entwendeten Effecten zu treffen, und wenn solche von Erfolg seyn sollten, gefällige Nachricht anher zu ertheilen.

Tryberg den 5. Febr. 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Pferde Diebstahl.] Verfloßene Nacht wurde dem Joseph Adam zu Böllersbach ein kastanienbrauner Wallach, 4 Jahr alt, 14 — 15 Faust hoch, an den Füßen geschoren, aus dem Stalle entwendet. Dieses Pferd ist besonders daran kenntlich daß es auf dem rechten Auge ein Fell hat, woran es jedoch am Sehen nicht gehindert wird. Wie ersuchen sämtliche Großherzogl. Polizeibehörden gefälligst sowohl auf den Dieb, als auf das Pferd fahnden, beide auf Betreten arretiren, und uns einsiefeln zu wollen. Ettlingen den 10. Febr. 1820.

Großh. Bezirksamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Eppingen. [Häuser und Güter Versteigerung.] Aus der Santmasse des Adlerwirths Wilhelm Klebsattel in Sulzfeld werden Montags den 28. dieses Vormittags 9 Uhr auf dortigem Rathhaus nachstehende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert werden, nemlich:

1) Ein zweystöckiges Haus mit der Schilbgerichtigkeit zum Adler, an der Hauptstraße liegend, in welchem sich und zwar im untern Stock eine heizbare Stube und Kammer, eine Küche und Schlachtkbank, im zweiten Stock, ein Tanzsaal und 6 Wohnzimmer, worunter drey heizbar sind, befinden; sodann 2 Ställe zu 24 bis 28 Stück Vieh, Speicher, Scheuer und Holzremise, ein gewölbter Keller zu 90 bis 100 Eimer Wein, endlich liegt dabei 1 Koch- und Gemüsgarten, welcher ungefähr 1 Birtl. im Maas hält.

2) Ein zweystöckiges Wohnhaus, das vormalsige Amtshaus, welches neben dem Vorbeschriebenen liegt, und das in der obern Etage fünf heizbare Zimmer und in der untern 2 dergleichen und eine Küche hat, samt Scheuer und Stallung zu 6 Stück Vieh sodann zwei Keller, nemlich: einen gewölbten und einen Balkenkeller. Welches mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber über ihre Vermögensumstände mit legalen Zeugnissen zu versehen und dies bey der Steigerung aufzuweisen haben.

Eppingen den 14. Febr. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gernsbach. [Eichen Holländerholz Versteigerung.] Samstag den 4. Merz d. J. werden zufolge höherer Genehmigung die, bei Abholzung des Muggenstürmer Gemeindswaldes Hagen, sich ergebene 400 Stück Holländerstämme und Klöße, in öffentliche Aufstreichs-Versteigerung gebracht und die Liebhaber, welche inzwischen Einsicht nehmen können, hierdurch eingeladen, an dem bestimmten Tage, Vormittags 10 Uhr zu Muggensturm im Wirthshause zum Hirsch, sich einzufinden und die nähere Bedingungen zu vernehmen. Gernsbach den 12. Febr. 1820.

Großh. Forstamt Eberstein.

(1) Rastadt. [Holländer Eichen Versteigerung.] Montag den 28. Febr. d. J. Vormittags um 10. Uhr werden zu Sandwener im Grünenbaum-Wirthshause, aus dem dasigen Gemeindswalde Gagenau genannt, 50 Stämme Holländer Eichen öffentlich versteigert. Denen allenfalligen Liebhabern dient dieses zur Nachricht, so wie daß sie wegen Einsicht des Holzes bei der Revierförsterei zu Iffezheim sich zu melden haben. Rastadt den 14. Febr. 1820.

Großherzogl. OberForstAmt.

(2) Sickingen. [Hofgut Verkauf.] Auf Verfügung Großherzogl. BezirksAmtes Bretten d. d. 14. Januar 1820 No. 514. wird den 23. Februar einer der neu Sickingen Erbbestands Höfe, bestehend in 20 Morgen Acker, 1 Morgen Wiesen nebst Haus, Scheuer, Hofraithe und Garten auf dem Rathhause in Sickingen, oder auf dem Hof selbst, an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Hierbei wird bemerkt, daß Steigerer zur Grundherrlichen Rente Sickingen jährlich 1 Malt. Korn, 11 Malt. Dinkel und 11 Malt. 2 Eimer. Haber an Erbpacht zu liefern habe. Die näheren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden. Auswärtige Liebhaber haben beglaubigte Vermögensattestate vorzulegen.

Sickingen den 1. Febr. 1820.

Das OrtsGericht.

Bogt Leis.

(1) Karlsruhe. [Widerrufene PferdeVersteigerung.] Höchster Resolution Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs gemäß, solle der bereits ausgeschriebene Verkauf jener 3 BauamtsPferde samt Fuhrgeräthschaften unterbleiben, welches hier auf öffentlichem Wege bekannt gemacht wird.

Karlsruhe am 17. Febr. 1820.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n.

Zu der vakanten Pfarrey Obergimpren (Amtes Nekarbischofsheim) hat der bisherige Pfarverweser Heck zu Rittersbach die gräflich von Prisch'sche Präsentation, und diese die Staatsgenehmigung erhalten. Die Fürstlich Leiningische Präsentation des Kaplans Florian Holzmann zu Waibstadt auf die vakante kathol. Pfarrey Eberbach hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die erledigte Elementar Schulstelle zu Weinsheim ist dem bisherigen Verwalter des Knaben-Schuldienstes an der reformirten Gemeinde zu St. Peter in Heidelberg, Köllenerger verliehen worden.

u n g l ü c k s f a l l.

Den 22. dieses wollte der 13jährige Knabe Stephan Dufner von Niederwasser auf den Ueberresten einer durch das Eis hinweggerissenen Brücke über den sogenannten großen Bach an der Landstraße von Eryberg nach Hornberg gehen, wurde aber vom Schwindel befallen, und stürzte in das stark angelaufene Wasser, wo er seinen Tod fand. Welches zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Eryberg den 29. Jänner 1820.

Großh. Bezirksamt.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.